



Gaspoltshofner

Gemeindenachrichten

54. Jahrgang - Folge 3 - Juni 2020

Sehr geehrte Gaspoltshofnerinnen und Gaspoltshofner!



Vielleicht geht es Ihnen genauso wie mir, ich kann es fast nicht mehr hören, der Corona-Virus ist allgegenwärtig und hat unsere Lebens- und Arbeitsgewohnheiten massiv verändert. So waren auch die Vorbereitungen für die Freibadsaison eine Herausforderung für alle Beteiligten.

Ende Mai wurden dann die Empfehlungen zur schrittweisen Wiedereröffnung der Bäder veröffentlicht, in der Covid-19-Lockerungsverordnung wurde am 28.5. verlautbart, dass eine Betretung von Bädern erlaubt ist, wenn die Experten-Empfehlungen umgesetzt werden.

Dürfen wir überhaupt aufsperrern? Welche Maßnahmen sind zu treffen? Wann werden uns die Regelungen mitgeteilt?

Für uns in Gaspoltshofen bedeutet das, dass neben den ohnehin bekannten Corona Regeln wie Abstand halten, im Innenbereich Mund-Nasenschutz tragen, Hände waschen und Oberflächen desinfizieren weitere Beschränkungen einzuhalten sind. Im Freibad-Gelände dürfen sich höchstens 200 Personen gleichzeitig aufhalten, 77 Schwimmer dürfen im großen Becken und 6 Kinder im Babybecken sein.



Für jeden, der an einem heißen Badetag das Freibad besucht hat, ist klar, dass diese Personenbeschränkung häufig überschritten wird. Aus den langjährigen Aufzeichnungen geht hervor, dass sich an schönen

Tagen oft über 350 Badebegeisterte gleichzeitig im Freibad-Gelände aufhalten. Rasch haben wir ein Zählsystem entwickelt. Gegen den Einsatz von 1 Euro erhält jeder Badbesucher ein „Hoizplattl“, dieser Euro wird beim Verlassen des Freibades zurückerstattet und an Hand der ausgegebenen „Hoizplattl“ wissen wir jederzeit die Anzahl der Besucher.

Als zusätzlicher Service wurde von einer Mitarbeiterin ein Ampelsystem entwickelt. Dieses wird von unseren Freibad-Mitarbeitern aktuell gehalten und Sie können online den Besucherstand ablesen.



Grün bedeutet das Freibad ist geöffnet und der Eintritt möglich.

Bei Gelb ist die Auslastung bereits sehr hoch und Sie müssen damit rechnen, dass in Kürze niemand mehr eingelassen werden darf.

Rot bedeutet, dass das Freibad geschlossen ist oder die Besucher-Höchstzahl erreicht ist.

Bitte nutzen Sie dieses Angebot, damit Sie nicht trotz Schönwetter wieder nach Hause fahren müssen!

Eine weitere Herausforderung zeichnete sich durch den Verkauf der Saisonkarten ab. Rund 300 Einzel- und Familien-Saisonkarten werden jährlich verkauft, sodass mit diesen Karten rund 500 bis 600 Personen zum Eintritt berechtigt sind. Es zeichnete sich ab, dass wir unsere zahlreichen Saison-Kartenbesitzer verärgern. Diese bezahlen den Eintrittspreis für den ganzen Sommer und dann muss Ihnen womöglich mehrmals der Eintritt verwehrt werden.

Inhalt

Bericht Bürgermeister	1
Aus dem Gemeindeamt.....	2
Info Volksbegehren	
Schmetterlinge entlang der Haager Lies	3
Bienenfreundliche Gemeinde - Imkerbericht.....	4
Gesunde Gemeinde	5
Erstwerbungen.....	5
AdieuÖl.....	6

Aktion Hausbrunnen Herbst 2020	7
OÖVV: Schüler- Lehlingsfreifahrt 2020/21	8
Zivilschutz- Selbstschutztipp: Grillen	9
Regionale Nährstoffkreisläufe.....	10
Stellenbewerbungen.....	11
Veranstaltungskalender	
Gartentrophy.....	12

Angesichts dieser Situation habe ich den Gemeinderat mittels Umlaufbeschluss darüber abstimmen lassen, dass derzeit nur die Tageseintritte und keine Saisonkarten angeboten werden. Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich dieser Meinung angeschlossen.

Wie bei uns in Gaspoltshofen wurde in vielen Gemeinden der Verkauf der Saisonkarten ausgesetzt. In einigen wenigen Freibädern werden diese weiterhin angeboten, da dort die Liegeflächen so großzügig sind, dass trotz der Personen-Beschränkung keine Besucher abgewiesen werden müssen.

Gemeinsam mit den engagierten Gemeinde-Mitarbeitern bin ich darum bemüht Ihnen den Freibad-Besuch zu ermöglichen und den Betrieb trotz Auflagen und Einschränkungen aufrecht zu halten. Ich hoffe darauf, dass die uns vorgegeben Einschränkungen bald gelockert werden und wir dann, vielleicht noch im heurigen Sommer, wieder Saisonkarten anbieten können.

Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt auf die neue Facebook-Seite des Freibades Gaspoltshofen und zum Ampelsystem! www.facebook.com/freibad.gaspoltshofen



AUS DEM GEMEINDEAMT

FERIENPROGRAMM

Der Sozialausschuss berät in Kürze über das heurige Ferienprogramm. Derzeit ist noch unklar ob und in welcher Form etwas stattfinden wird. Falls es ein angepasstes Programm gibt werden Sie rechtzeitig mittels eigenen Postwurfs darüber informiert!

MUTTERBERATUNG

Die Termine starten erst wieder im September!

Nächster Termin ist Dienstag, 08.09.2020 von 14-15 Uhr im Tiefparterre des Marktgemeindeamtes

EINHALTUNG VON RUHEZEITEN – zB Rasenmähen und was sie bei der Gartenarbeit beachten müssen!

Die warme Jahreszeit ist auch die Zeit des Rasenmähens und der Gartenarbeiten. Nicht immer zur Freude des Nachbarn, denn mit der Ruhe ist es dann oftmals vorbei. Zu dieser Jahreszeit häufen sich auch bei uns am Gemeindeamt die Beschwerden und Anfragen und leider sind damit auch Nachbarschaftskonflikte verbunden.

Der Lärm und die damit verbundenen Meinungsverschiedenheiten sorgen oft für Diskussionen am Gartenzaun oder sogar ein Verfahren vor Gericht.

Die Rechtsprechung geht davon aus, dass Lärm dann ungebührlich ist, wenn er über das ortsübliche Maß hinausgeht. Rasenmähen an Sonn- und Feiertagen, in den Abendstunden (etwa ab 20:00 Uhr) oder während der Mittagsruhe geht sicherlich über diesen Rahmen hinaus. In diesem Fall muss mit Anzeigen gerechnet werden, denn es handelt sich hier zumindest um eine Verwaltungsübertretung nach dem Oö. Polizeistrafgesetz.

Somit darf auch in Gemeinden, die keine ortspolizeiliche Verordnung erlassen haben, nicht zu jeder Tages- und Nachtzeit Rasen gemäht werden. Auch bei anderen lärmverursachenden Arbeiten wie Holzabschneiden oder Häckseln gelten diese Bestimmungen.



Unsere Empfehlung mit der Sie einen persönlichen Beitrag zu einer guten Nachbarschaft leisten können: Erlaubt:

Montag bis Freitag

von 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 20:00 Uhr

Samstag

von 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

zu unterlassen:

Sonn- und Feiertags ganztägig

INFORMATION ZU DEN AKTUELLEN VOLKSBEGEHREN

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

- „Asyl europagerecht umsetzen“
- „Smoke – JA“
- „Smoke – NEIN“
- „EURATOM-Ausstieg Österreichs“
- „Klimavolksbegehren“

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist **von Montag, 22. Juni 2020 bis (einschließlich) Montag, 29. Juni 2020**, in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 25.05.2020 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Es können Eintragungen während des Eintragungszeitraumes am Marktgemeindeamt Gaspoltshofen, Bürgerservicestelle Zimmer 1 (barrierefrei erreichbar) an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag	22.06.2020	von 08:00 – 20:00 Uhr
Dienstag	23.06.2020	von 08:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	24.06.2020	von 08:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	25.06.2020	von 08:00 – 20:00 Uhr
Freitag	26.06.2020	von 08:00 – 16:00 Uhr
Samstag	27.06.2020	von 08:00 – 12:00 Uhr
Sonntag	28.06.2020	geschlossen
Montag	29.06.2020	von 08:00 – 16:00 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (29. 06. 2020), 20:00 Uhr, durchführen.

OBERÖSTERREICH: Was flattert an der „Haager Lies“?

www.naturschutzbund.at



Bei der „Haager Lies“ handelt es sich um die 22 km lange Bahnstrecke von Lambach nach Haag am Hausruck, die von 1901 bis 2009 als Lokalbahn betrieben und danach aus Kostengründen eingestellt wurde. Jetzt soll direkt auf der Bahntrasse ein Radweg entstehen, wobei großer Wert auf die Erhaltung und Verbesserung der direkt angrenzenden Lebensräume gelegt wird.

Aufgelassene Bahndämme zählen zu den reichhaltigsten Tagfalter-Lebensräumen. Ihre oft trockenen und nährstoffarmen Böschungen sind vom Blütenangebot, von der Pflanzenvielfalt und vom Mikroklima her geeignet, neben vielen wenig anspruchsvollen Wiesen-schmetterlingen auch die auf Halbtrocken- und Trockenrasen spezialisierten Arten zu beherbergen. Sie bieten Korridore und ermöglichen es den Schmetterlingen „linear zu wandern“ und so auch neue Lebensräume zu besiedeln.

Tagaktive Schmetterlinge wie zum Beispiel der Große Feuerfalter (links) sind zudem gute Indikatororganismen, da sie oft hohe Ansprüche an ihren Lebensraum haben. Eine Erhebung der Arten verrät viel über den Ist-Zustand eines Habitats und zeigt, welche Veränderungen im Hinblick auf Pflege oder Pflanzung sinnvoll wären.



Bitte unterstützen Sie uns mit ihrer Spende, um entlang der Bahnstrecke eine Schmetterlingskartierung durchführen zu können, damit artenreiche Lebensräume erhalten und andere in solche umgewandelt werden können! Spendenkonto PSK AT74 6000 0501 1014 0425

Bitte unterstützen Sie uns mit ihrer Spende, um entlang der Bahnstrecke eine Schmetterlingskartierung durchführen zu können, damit artenreiche Lebensräume erhalten und andere in solche umgewandelt werden können! Spendenkonto PSK AT74 6000 0501 1014 0425

Der | naturschutzbund | ist mit 80.000 Mitgliedern Österreichs größte und älteste Naturschutzorganisation. Neun Landesstellen, unzählige Orts- und Bezirksgruppen sowie die Naturschutzjugend (önj) arbeiten seit 1913 an Arten- und Biotopschutzprojekten in ganz Österreich.



| naturschutzbund | Österreich
 Museumsplatz 2 | 5020 Salzburg
 TELEFON +43 662 642909
 bundesverband@naturschutzbund.at

Imkerverein Hausruck-Nord
Watzing 15, 4675 Gaspoltshofen
ZVR-Zahl 862548905



INFORMATION DER IMKER

Wissen Sie, wie viele Imker es in Ihrer Gemeinde noch gibt und wie viele Bienenvölker sie betreuen?

Aufstellung Imker Hausruck-Nord:

Bruckner Gerold, Hörbach 12, 4673 Gaspoltshofen	Tel. 0660/7101547
Bruckner Josef, Hub 8, 4673 Gaspoltshofen	Tel. 0664/1508978
Hager Felix, Watzing 15, 4673 Gaspoltshofen	Tel. 07735/6464
Hofmanninger August, Mühlberg 3, 4676 Aistersheim	Tel. 07735/6119
Kaser Anton, Mühlberg 7, 4676 Aistersheim	Tel. 07735/6118
Knaak Sebastian, Hofing 4, 4673 Gaspoltshofen	Tel. 0650/7182541
Mader Gerald, Holzing 3, 4674 Altenhof	Tel. 0676/841314397
Mayer Robert, Hauptstr. 49, 4673 Gaspoltshofen	Tel. 07735/67288
Mittermair Peter, Mühlberg 5, 4673 Gaspoltshofen	Tel. 07735/6220
Prechtl Fritz, Hafnerstr. 11, 4673 Gaspoltshofen	Tel. 07735/6536

Der Wert der Bestäubung übertrifft den Wert des gesammelten Honigs circa um das Zehnfache. Die Bestäubung der Blüten wird zu circa 80 % von den Bienen gewährleistet. Sie schaffen durch ihre Bestäubungstätigkeit die Grundvoraussetzung für neues Leben. Bienen sind unersetzbar im vernetzten System der Natur.

Derzeit ist in den meisten Gebieten noch eine flächendeckende Bestäubung gewährleistet. Stellen Sie kostenlos eine Fläche zum Aufstellen von Bienenvölkern zur Verfügung.



Kaufen Sie daher der Natur zuliebe Österreichischen Honig.

Denken Sie daran – Chinesische oder Mexikanische Bienen bestäuben nicht unsere Bäume, Wiesen, Gärten, Kulturen und die Wildflora. Nehmen Sie daher Rücksicht auf die Bienen.

Den Einsatz von Spritzmitteln nach Möglichkeit vermeiden, wenn dann nur außerhalb der Blütezeiten oder Flugzeiten der Bienen.

DARMFLORA STÄRKEN FÜR EINE BESSERE IMMUNABWEHR

Gerade in Zeiten der Corona-Krise macht es umso mehr Sinn, durch einen gesunden Lebensstil unser Immunsystem zu stärken. Neben ausreichend Schlaf, Bewegung und Stressreduktion spielt dabei eine ausgewogene Ernährung eine zentrale Rolle. Entscheidend dabei sind eine gesunde Darmflora sowie ein guter Ernährungsstatus.

Über 70% der Immunabwehr finden im Darm statt!

Wenn es um ein intaktes Immunsystem geht, führt kein Weg am Darm und seinen Bewohnern vorbei. Die Darmflora, auch Mikrobiom genannt, besteht aus über 1000 verschiedenen Bakterienarten und rund 100 Billionen Zellen. Beim Gesunden stehen nützliche und unvorteilhafte Bakterien im Gleichgewicht. Günstig ist eine große Bakterienvielfalt, wobei die Zusammensetzung stark von der richtigen Ernährungsweise abhängt.

Bunte, ausgewogene Vielfalt ist die beste Grundlage

Positiv wirkt eine abwechslungsreiche, pflanzenbetonte, fleischarme Ernährung, reich an sekundären Pflanzenstoffen, präbiotischen Ballaststoffen und probiotischen Mikroorganismen, laut Wissenschaft schon nach wenigen Tagen. Als Basis dafür dient die Österreichische Ernährungspyramide.

TIPP:

Das "Corona - Immunfit - Müsli" hält die Darmflora in Schwung

- Bananen zerdrücken und buntes Obst der Saison klein schneiden: Äpfel, Erdbeeren, Marillen, Pfirsich... (* präbiotische Ballaststoffe, Anthocyane)
- Bifidus- oder Naturjoghurt ungezuckert, Kefir (*probiotische Milchsäurebakterien) und Milch (*Vitamin B6, B12) beimengen
- Haferflocken (z.B. Feinblatt) und geschroteten Leinsamen (*präbiotische Ballaststoffe) unterheben (*immunaktive Inhaltsstoffe)



Gesundheitsvorsorge mit vitalstoffreicher Ernährung „Mehr Energie und dabei Abnehmen“

Deine neue Perspektive:

- Bessere Lebensqualität
- Besseres Einkommen
- Besseres Leben



Du bist neugierig, interessiert oder beides?

Information und Terminvereinbarung bei:

Franzika Holl – 0680/130 0931 – holl1@baumnet.at

Bewegt im Park

Kostenlose Bewegungskurse für jedes Alter von Juli bis September 2020. Das Projekt „Bewegt im Park“ bringt die Angebote der Sportvereine auf unverbindliche Art und Weise in die Bevölkerung. Die Angebote sind für jeden frei zugänglich.



Personen, die sonst keine Berührung mit einem Sportverein haben, können beim Sportangebot zusehen, es ausprobieren und in der Folge auch dauerhaft teilnehmen. Wer längerfristig Interesse an einem Vereinsbeitritt hat, erhält vor Ort Informationen von der Trainerin.

In Gaspoltshofen wird es in den Sommermonaten von Juli bis September ein Angebot von der ASKÖ OÖ geben. Die Sportwissenschaftlerin Elisabeth Stuhlberger wird für Erwachsene an 10 Terminen ein kostenloses Bewegungsangebot durchführen. Der Kurs startet Mittwoch am 1. Juli 2020.

**FitnessMix von 09:00 bis 10:00,
Sportplatz (Erwachsene)**

Einfach unverbindlich hinkommen und ausprobieren!



Sportwissenschaftlerin
Mag.a Elisabeth Stuhlberger
bietet die Bewegungskurse
im Sommer 2020 kostenlos an.
www.askoe-ooe.at

Jetzt Rückenwind vom Bund für AdieuÖl-Kampagne des Landes Bundes- und Landesförderung machen Heizungstausch noch attraktiver

Seit 11. Mai gibt es zur Landesförderung auch eine Bundesförderung von in Summe bis zu 8.900 Euro für den Ersatz einer fossilen Heizung durch eine Pelletsheizung, eine Wärmepumpe oder einen Fernwärme-Anschluss.

Die Einreichung für die Bundesförderung verläuft in zwei Schritten: 1. Registrierung und 2. Antragstellung. Ab 11. Mai sind Online-Registrierung sowie die Einreichung von Förderanträgen möglich. Nach erfolgreicher Registrierung muss der Antrag innerhalb von 20 Wochen gestellt werden. Förderung gibt es auch rückwirkend für einen Kesseltausch ab 1. Jänner 2020. Details dazu unter: www.raus-aus-dem-öl.at

Beratung und Informationen zum Heizungstausch gibt es beim Energiesparverband des Landes, nähere Infos dazu unter www.energiesparverband.at, www.AdieuÖl.at oder 0732 7720 14380.

**Bis zu 8.900 Euro für Ihre neue Heizung -
jetzt raus aus Öl!**

Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie womöglich eine fossile Heiztechnologie im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunftstauglichen Pellets- oder Wärmepumpenheizung oder einem Fernwärmeanschluss ist jetzt besonders günstig. Sowohl Land als auch Bund unterstützen Sie mit satten Förderbeiträgen.

Die Rechnung ist dabei schlicht und einfach: Im Rahmen der Landesförderung gibt es einen Zuschuss von bis zu 2.900 Euro plus 1.000 Euro für die Öltankentsorgung, während der Bund mit 30 Prozent bzw. maximal 5.000 Euro fördert.



Beispiele:

*Tausch hin zu einer Pelletsheizung:
Kosten* (inkl Öltankentsorgung) 18.000,-
Landesförderung Pellets: 2.900,-
Landesförderung Tankentsorgung: 1.000,-
Bundesförderung: 5.000,-
Damit wird eine Förderquote
von 49 % = 8.900.- erreicht*

Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe: Kosten 15.000.-
Landesförderung: 1.700.-
Bundesförderung: 5.000.-*

Damit wird eine Förderquote von 45 % = 6.700 Euro erreicht

* Ein neuer Pellets-Heizkessel oder eine neue Luftwärmepumpe kosten je nach Ausführung für ein Einfamilienhaus zwischen zirka 15.000 und 25.000 Euro inklusive Tankentsorgung, Lager, Fördertechnik, Warmwasserbereitung, Montage und Inbetriebnahme.

Ein Übersichtsplakat über die Förderungen für Privatpersonen finden Sie auf www.gaspoltshofen.at unter dem Suchbegriff „Adieu Öl“ oder diesem QR-Code!



OÖ Energiesparverband
Landstraße 45, A-4020 Linz
T: +43-732-7720 14380
E: office@esv.or.at ;
www.energiesparverband.at
UID-Nr.: ATU 39283707,
ZVR 17156894

**Schnell anmelden!
Nur mehr Restplätze
vorhanden!**

AKTION HAUSBRUNNEN HERBST 2020

Am **Montag, 09.11. und Dienstag 10.11.2020** kommt wieder der OÖ Wasser Laborbus in unsere Gemeinde!

Da die geplante Hausbrunnenuntersuchung im März durch Covid-19 entfallen ist, gibt es nun einen Ersatztermin vom Land OÖ.

Wenn Sie die preiswerte Art, Ihr Trinkwasser untersuchen zu lassen, nutzen möchten, dann melden Sie sich bitte mittels Formular oder telefonisch an!

Die Einteilung der Route wird kurz vorher vorgenommen, wenn alle Anmeldungen am Marktgemeindeamt eingelangt sind.

Jeder vorgemerkte Interessent erhält rechtzeitig ein Schreiben (Mail) über den detaillierten Ablauf und die genauen Kosten der Untersuchung!

Da wir die Termine oft nur mehr sehr kurzfristig zugewiesen bekommen wäre es sinnvoll, sich für die Zukunft gleich auf eine Warteliste setzen lassen.

Melden Sie sich bereits jetzt für 2020 und Folgejahre an und wir können Sie dann bei kurzfristiger Terminzuteilung des Landes OÖ verlässlich berücksichtigen!

Kosten: € 50,00 (Selbstbehalt)

(enthält: Probennahme, Beratung und umfassende Analyse!)
[chemisch, physikalisch und bakteriologisch]

ANMELDUNG & Rückfragen bitte an Frau Schauer, Tel.: 6954-22
oder: christina.schauer@gaspoltshofen.ooe.gv.at



ANMELDUNG ZUR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Ich melde mich verbindlich zur Untersuchungsaktion am 09./10.11.2020 an:

Name: _____

Adresse + Telefon + Mail: _____

Anzahl der zu untersuchenden Quellen bzw. Brunnen: _____

Anmerkung: _____



ÖÖVV SCHÜLER- UND LEHRLINGSFREIFAHRT

2020/21: VORABINFO!

Seit **8. Juni 2020** steht das Onlinesystem bzw. unser Webshop zur Antragsstellung der ÖÖVV Schüler-/ Lehrlingsfreifahrt für das Schuljahr 2020/21 für Oberösterreich zur Verfügung: www.shop.oeevv.at

Außerdem stehen ab sofort alle Informationen zur Beantragung der Schüler-/ Lehrlingsfreifahrt 2020/21 auf unserer Website: www.oeevv.at bereit.

Grundvoraussetzungen für die Schüler-/ Lehrlingsfreifahrt 2020/21:

Schüler:

- Besuch einer Schule mit Öffentlichkeitsrecht an mindestens 4 Schultagen pro Woche oder Besuch einer anerkannten Berufsschule an mindestens einem Tag in der Woche über 10 Wochen bzw. 1 Zusatztag
- Alter < 24 (Gültigkeit endet mit dem Monat des 24. Geburtstags)
- Wohnort und/oder Ausbildungsort in Oberösterreich
- Bezug der Familienbeihilfe
- Bestellcode von Schule

Lehrlinge:

- Absolvierung einer anerkannten Lehre oder einer Vorlehre oder Teilnahme an einer überbetrieblichen Lehrausbildung gemäß BAG (§30b) oder Teilnahme am freiwilligen Sozialjahr oder Teilnahme am freiwilligen Umweltjahr (gültige Ausbildungsvereinbarung erforderlich)
- Nutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels an mindestens 3 Tagen die Woche
- Alter < 24 (Gültigkeit endet mit dem Monat des 24. Geburtstags.)
- Wohnort und/oder Ausbildungsort in Oberösterreich
- Bezug der Familienbeihilfe

GELEGENHEITSVERKEHR:

Ein von der Gemeinde/Stadt eigens bei einem Transportunternehmen beauftragter Schul- oder Kindergartenbus gilt als Gelegenheitsverkehr. Schülerinnen und Schüler die sowohl den Linienverkehr als auch den Gelegenheitsverkehr für die Fahrt zur Schule bzw. für den Weg nach Hause nutzen, können ein Schüler-Ticket oder ein Jugendticket-Netz beantragen. Das jeweilige Ticket (Schüler-Ticket oder Jugendticket-Netz) wird vom Transportunternehmen als Nachweis des zu zahlenden Selbstbehaltes von EUR 19,60 für die Strecke im Gelegenheitsverkehr anerkannt. Wurde bei Nutzung eines Gelegenheitsverkehrs der Selbstbehalt bei dem Gelegenheitsverkehrsunternehmen bereits entrichtet, ist der Selbstbehalt bei der Bestellung eines Schüler-Tickets oder eines Jugendticket-Netz erneut zu entrichten. Der zuvor entrichtete Selbstbehalt kann beim Gelegenheitsverkehrsunternehmen zurückgefordert werden.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

GRILLEN

Geselliges Beisammensein mit Freunden, Verwandten und der Familie. Ein lauer Sommerabend, mit Grillfest im Garten, würzige Köstlichkeiten vom Rost – für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern Gefahren. Damit der Grillspaß nicht mit einem Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus endet, sollten Sie die unten stehenden Selbstschutzmaßnahmen ergreifen.



Gute Vorbereitung ist die halbe Miete:

- Achten Sie stets auf den ordnungsgemäßen Aufbau und sichern Sie den Stand des Grillers auf nicht brennbarem Untergrund
- Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der Gasanschluss richtig befestigt wurde und alle Zubehörteile gewartet sind bzw. lagern Sie Gasflaschen niemals in der Sonne
- Halten Sie genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen
- Halten Sie für den Fall eines Unfalls oder Missgeschicks einen Feuerlöscher oder einen Eimer Sand bereit
- Windrichtung wegen Funkenflug und Rauchentwicklung beachten

Sicheres Grillen:

- Tragen Sie beim Grillen keine Kleidung aus Kunststofffaser, am besten schützen Sie sich mit einer Grillschürze
- Löschen Sie Gasgrillerflammen oder brennendes Fett keinesfalls mit Wasser
- Halten Sie Kinder und Tiere vom Grillfer fern
- Verwenden Sie zum Entzünden der Holzkohle ausschließlich geprüfte Grillanzünder - auf keinen Fall Benzin oder Spiritus
- Benutzen Sie Grillhandschuhe
- Verwenden Sie das richtige Zubehör, z.B. eine langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen
- Wenn Sie mit dem Grillen fertig sind, legen Sie den Deckel auf den Holzkohlegrill und schließen Sie alle Lüftungen. Beim Gasgriller schalten Sie zunächst das Gas an der Flasche ab, danach die Brenner aus
- Bei einem Holzkohlegrill die Asche oder Kohlereste erst nach vollständiger Verbrennung und Abkühlung des Grillgeräts entsorgen



i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Falls es doch zu einer Brandwunde kommt: Unter fließendes, lauwarmes Wasser halten (ca. 20°) und steril abdecken!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at



Regionale Nährstoffkreisläufe sind krisensicher

Systemrelevant - unabhängig vom Ausland

Gerade in Krisenzeiten wird deutlich, wie wichtig eine stabile und sichere inländische Lebensmittelversorgung ist, damit trotz etwaiger Grenz- oder Handelssperren die Regale in den Supermärkten nicht leer bleiben.

Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, brauchen Landwirte vor allem Betriebsmittel, wie Saatgut oder auch Dünger, welcher leider oft aus dem Ausland importiert wird, Rohphosphate teilweise sogar aus Krisenregionen. Damit jedoch die Erträge im Grün- und Ackerland langfristig ausreichen, um Tier und Mensch in Österreich zu versorgen, müssen die Böden fruchtbar gehalten werden, Nährstoffe ausgeglichen und Humus stabilisiert oder aufgebaut werden.

Regionale Dünger nutzen

Krisensicher ist es, auf regional verfügbare Nährstoffquellen zurückzugreifen, diese finden sich neben Wirtschaftsdünger vor allem in hochwertig produzierten Komposten und Klärschlämmen, welche vor Ort anfallen und am besten auch direkt dort verwertet werden. In diesen organischen Düngern sind neben Nährstoffen wie Stickstoff, Phosphor und Kali auch viele Spurenelemente enthalten, und die organische Substanz ist ideal um den Humusgehalt in Böden zu fördern. Aufbauend auf aktuelle Bodenuntersuchungen und Düngeempfehlungen werden die Dünger bedarfsgerecht und voll pflanzenverfügbar verwertet. Klare Qualitätsvorgaben, genaue Kontrollen durch die Behörden und die Einhaltung von Richtlinien und Gesetzen gewährleisten die umweltfreundliche und sachgerechte Anwendung aller eingesetzten Düngemittel.



Bildquelle: Müller Abfallprojekte GmbH



Humus schützt vor Folgen des Klimawandels

Humusreiche Böden sind besser gerüstet für Wetterextreme wie Trockenheit oder Starkniederschläge, ein Prozent zusätzlicher Humus im Boden kann bis zu 400 m³ Wasser pro Hektar speichern und so eine Trockenperiode von 10 – 14 Tagen überbrücken. Qualitativ hochwertige Komposte und Klärschlämme fördern den Aufbau von Humus und die CO₂ Speicherung in den Böden.

Nährstoffe Im Kreislauf

Viele unserer Ressourcen und Nährstoffe sind nur begrenzt vorhanden. Umso wichtiger ist die volle Ausschöpfung der uns zu Verfügung stehenden Möglichkeiten der Wiederverwertung und Kreislaufführung, wie zum Beispiel bei Phosphor.

Die landwirtschaftliche Verwertung von Sekundärrohstoffdüngern wie Kompost, Klärschlamm und Klärschlammkompost bringt u.a. Phosphor regional und düngewirksam zurück in den Boden und zu den Pflanzen. Regionale Nährstoffkreisläufe funktionieren durch kurze Transportwege unabhängig von Straßen- oder Grenzsperrern, und sichern somit auch in Krisensituationen die Nährstoffversorgungssicherheit der österreichischen Landwirtschaft!



Bildquelle: Müller Abfallprojekte GmbH

Arbeitsplätze absichern

Durch die regionale Verwertung von Düngern wird auch die Wertschöpfung in der Region gehalten. Landwirte, Lohnunternehmer sowie Kläranlagen- und Kompostwerksbetreiber profitieren von den Anstrengungen einer erfolgreichen Kreislaufwirtschaft.



Bildquelle: Müller Abfallprojekte GmbH



ermöglicht jungen Menschen in vier Jahren in nur einem Ausbildungsweg in den Berufen:

- Gärtner/In
- Florist/In
- Garten- und Grünflächengestalter/In

den Abschluss zum ausgebildeten Facharbeiter zu erlernen und abzuschließen.

Gartenbauschule Ritzlhof, Kremstalstraße 125, 4053 Haid

Tel.: 0732 7720 34000 – info@ritzlhof.at – www.ritzlhof.at



sucht:

- Abkanter/in
- Schweißer/in
- Betriebsschlosser/in – Stahlbautechniker/in

Bewerbungen richten Sie an: Gruber Maschinen GmbH, Kirchdorf 6, 4673 Gaspoltshofen

Tel.: 07735/6051-0 – h.gruber@gruber-maschinen.at



sucht;

FSB Behinderten- oder Altenarbeit bzw. PflegeassistentIn (Teilzeit/Vollzeit)

Bewerbungen richten Sie an: Assista Soziale Dienste GmbH, Romana Kaltenbrunner, Personalabteilung, Hueb 10, 4674 Altenhof bzw. romana.kaltenbrunner@assista.org

Bewerbungsbogen unter www.assista.org/downloads



sucht:

- Elektrolehrling m/w
- Automatisierungstechniker/in Vollzeit

Bewerbungen an: Baumgartner Automation GmbH, zH Herrn Johann Waldenberger, Badgasse 5, 4673 Gaspoltshofen. Tel.: 07735/6937 – waldenberger@baum-autom.at

HINWEIS: Auf www.gaspoltshofen.at finden Sie die gesamten Ausschreibungstexte in voller Länge und noch weitere aktuelle Stellenausschreibungen.

Weit mehr als nur ein Job mit Zukunft

Die Caritas Oberösterreich bildet in ihren Schulen in Linz und Linz-Urfahr Fachkräfte im Alten-, Familien- und Behindertenbereich aus. Die AbsolventInnen sind nicht nur in der Krise eine bedeutende Stütze für die Gesellschaft, sondern im Leben des Einzelnen, der sie braucht, eine wertvolle Lebensbegleitung. Für das neue Schuljahr 2020/2021 sind noch Plätze frei. Der Einstieg in die Ausbildung ist ab 16 Jahren. Anmeldungen für den Schulstart im September sind jederzeit möglich.



Nähere Informationen:

Caritas-Schule für Sozialbetreuungsberufe

(Alten- und Familienarbeit)
Schiefersederweg 53, 4040 Linz
Tel.: 0732/737782

www.ausbildungszentrum-linz.at

Caritas-Schule für Sozialbetreuungsberufe

(Behindertenarbeit, Behindertenbegleitung, Integrative Behindertenbegleitung)
Salesianumweg 3, 4020 Linz
Telefon: 0732 772 666-4710

www.sob-linz.at

VERANSTALTUNGSKALENDER JULI / AUGUST / SEPT. 2020

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT & INFO
01.07.2020 09:00-10:00 Uhr	BEWEGT IM PARK Kostenlose Bewegungskurse für jedes Alter – 10 Termine von Juli bis September	Sportplatz Gaspolthofen Details auf Seite 5!
07.07.2020 04.08.2020 10:00-12:00 Uhr	AMTSTAG DES NOTARIATES Mag. Kurt Leidenmühler 4680 Haag/H.	GH Danzerwirt
16.07.2020 18:00 Uhr	SACHKUNDEKURS FÜR HUNDEHALTER Hundefreunde ÖRV Grieskirchen-Trattnachtal www.hundefreunde-grieskirchen.at/anmeldung-sachkunde	ÖRV Grieskirchen-Trattnachtal Am Alten Kaisersteig, 4710 Grieskirchen
17.07.2020 18.09.2020 08:00-09:00 Uhr	KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG Kanzlei Dr. Maria Weidlinger Jeden 3. Freitag im Monat – August entfällt!	Klubzimmer des Marktgemeindefamtes (1. Stock)!
07.08.2020 18:00 Uhr	SACHKUNDEKURS FÜR HUNDEHALTER Dr. Strobach & Mag. Dr. Kollmann Anmeldung: 07248/68224 / 0699/10482990	Gasthof Klinger, Gaspolthofen
28.08.2020 19:00 Uhr	SACHKUNDEKURS FÜR HUNDEHALTER Obmann Günther Bruckbauer, Kallham www.hundesportschule-neumarkt.com	Vereinsheim Hundesportschule Neumarkt
08.09.2020 14:00-15:00 Uhr	MUTTERBERATUNG Jeden 2. Dienstag im Monat ERST AB SEPTEMBER WIEDER!	Im Tiefparterre des Gemeindefamtes

Möchten auch Sie einen Termin verlaublichen, welcher noch nicht im Veranstaltungskalender 2020 eingetragen ist, dann geben Sie uns bitte Ihre Daten bekannt! (gemeinde@gaspoltshofen.ooe.gv.at oder Tel.: 6954-35).

HINWEIS:

Aufgrund der derzeitigen Situation kann es immer wieder zu kurzfristigen Änderungen bei Veranstaltungen/Terminen kommen.

Nutzen Sie bitte auch unsere Homepage www.gaspoltshofen.at oder unsere Facebookseite www.facebook.com/gaspoltshofen bzw. laden Sie sich die Gem2Go App am Handy herunter.

So sind Sie immer aktuell informiert!



OÖ GARTENTROPHY – BEZIRKSSIEGER 2019

**Bezirkssieger 2019 in der Kategorie
"Schönster Garten" - Familie Rebhan aus
Gaspolthofen**

Wir gratulieren recht herzlich!

Alle Preisträger und Fotos der Bezirkssieger der OÖ Garten-Trophy 2019 werden auf der Webseite www.ooe-gaertner.at präsentiert!

Wir wünschen weiterhin viel Spaß beim Garteln!